

ICH STEHE VOR DIR

huub oosterhuis/bernhard huijbers

intro piano-Akk-guit /

| | |
|---|---|
| G D H^{sus4} Em A^{sus4} D | G A D G Em A D |
| ICH STEH VOR DIR MIT LEEREN HÄNDEN HERR | FREMD WIE DEIN NAME SIND MIR DEINE WEGE |
| F#m Hm, D G E A | F#m Em Em⁶ F# Hm |
| SEIT MENSCHEN LEBEN RUFEN SIE NACH GOTT | MEIN LOS IST TOD HAST DU NICHT ANDERN SEGEN |
| F# Hm A G E/g# A^{sus4} | A D G E/g# A D |
| BIST DU DER GOTT DER ZUKUNFT MIR VERHEISST | ICH MÖCHTE GLAUBEN KOMM DOCH MIR ENTGEGEN |

| | |
|--|--|
| G D H^{sus4} Em A^{sus4} D | G A D G Em A D |
| VON ZWEIFELN IST MEIN LEBEN ÜBERMANTT | MEIN UNVERMÖGEN HÄLT MICH GANZ GEFANGEN |
| F#m Hm, D G E A F#m | Em Em⁶ F# Hm |
| HAST DU MIT NAMEN MICH IN DEINE HAND IN DEIN ERBARMEN FEST MICH EINGESCHRIEBEN | |
| F# Hm A G E/g# A^{sus4} | A D G E/g# A D |
| NIMMST DU MICH AUF IN DEIN GELOBTES LAND | WERD ICH DICH NOCH MIT NEUEN AUGEN SEHEN |

| | |
|---|--|
| G D H^{sus4} Em A^{sus4} D | G A D G Em A D |
| SPRICH DU DAS WORT DAS TRÖSTET UND BEFREIT | UND DAS MICH FÜHRT IN DEINEN GROSSEN FRIEDEN |
| F#m Hm D G E A F#m | Em Em⁶ F# Hm |
| SCHLIESS AUF DAS LAND DAS KEINE GRENZEN KENNT | UND LASS MICH UNTER DEINEN KINDERN LEBEN |
| F# Hm A G E/g# A^{sus4} | A D G E/g# A D |
| SEI DU MEIN TÄGLICH BROT SO WAHR DU LEBST | DU BIST MEIN ATEM WENN ICH ZU DIR BETE |

outro piano-Akk-guit / A, D / D, G / E/g#, A / D / % /

1/2 Ton nach unten transponiert

G D H⁴ E(m) A⁴ 3 D G A D G 422

1. Ich steh vor dir mit lee-ren Hän-den, Herr; fremd wie dein Na-me sind mir
 2. Von Zwei-feln ist mein Le-ben ü-ber-mannt, mein Un-ver-mö-gen hält mich
 3. Sprich du das Wort, das trö-stet und be-freit und das mich führt in dei-nen

Em A D F#m F#m Hm D G E A

1. dei-ne We-ge. Seit Men-schen le-ben, ru-fen sie nach Gott;
 2. ganz ge-fan-gen. Hast du mit Na-men mich in dei-ne Hand,
 3. gro-ßen Frie-den. Schließ auf das Land, das kei-ne Gren-zen kennt,

F#m F#m (H) Em Em Em⁶ F# Hm F# F# Hm A

1. mein Los ist Tod, hast du nicht an-derm Se-gen?
 2. in dein Er-bar-men fest mich ein-ge-schrie-ben? Bist du der Gott, der
 3. und lass mich un-ter dei-nen Kin-derm le-ben. Sei du mein täg-lich

G E/G# A⁴ 3 A D (A) D G E/G# A D

1. Zu-kunft mir ver-heißt? Ich möch-te glau-ben, komm mir doch ent-ge-gen.
 2. dein ge-lob-tes Land? Word ich dich noch mit neu-en Au-gen se-hen?
 3. Brot, so wahr du lebst. Du bist mein A-tem, wenn ich zu dir be-te.

T: „Ik sta voor U“, Huub Oosterhuis 1966 / Ü: Lothar Zenetti 1973 / M: Bernhard Huijbers 1964

